



Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz · Postfach 20 13 65 · 56013 Koblenz

**An
VERTEILER**

Ihre Nachricht:
vom

Unser Zeichen:
(bitte stets angeben)
PB IV

Ihr Ansprechpartner:
Heribert Müssenich
E-Mail:
Heribert.Muessenich
@lbm.rlp.de

Durchwahl:
(0261) 30 29-1220
Fax:
(0261) 29 141-1077

Datum:
18. Januar 2012

**Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 2/2012
Sachgebiet 04.4: Straßenbefestigungen, Bauweisen**

Unser Einführungsschreiben zur ZTV Asphalt-StB 07 vom 19. November 2008, PB IV

Mit dem als Anlage beigefügten ARS Nr. 02/2012 vom 11.01.2012 werden Ihnen die Ergänzungen im Abschnitt 3.1 „Allgemeines“ der ZTV Asphalt-StB 07 mitgeteilt.

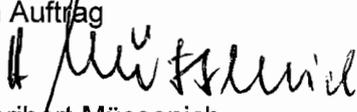
Die Ergänzung wird hiermit für den Bereich der Bundes- und Landesstraßen mit sofortiger Wirkung eingeführt.

Im Interesse einer einheitlichen Handhabung bitten wir die Ergänzungen bei den Bauverträgen für Maßnahmen auch an Kreisstraßen unseres Geschäftsbereiches zugrunde zu legen.

Die Einarbeitung der Ergänzungen in die Vorlage der Baubeschreibung erfolgt durch den Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz.

Das Schreiben kann neben den Anlagen in elektronischer Form im Intranet abgerufen werden. Die Verteilung innerhalb der regionalen Dienststelle ist sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Heribert Müssenich

Besucher:
Friedrich-Ebert-Ring 14-20
56068 Koblenz

Fon: (0261) 30 29-0
Fax: (0261) 30 29-1025
Fax: Abteilung: 1250
Web: www.lbm.rlp.de

Bankverbindung:
Rheinland-Pfalz Bank
(LBBW)
BLZ 600 501 01
Konto-Nr. 7401507624
IBAN
DE23600501017401507624

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Bernd Hölzgen
Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Heinz Rethage



Rheinland-Pfalz

VERTEILER

Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach
Alzeyer Straße 27
55543 Bad Kreuznach

Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz
Ravenéstraße 50
56812 Cochem

Landesbetrieb Mobilität Diez
Goethestraße 9
65582 Diez/Lahn

Landesbetrieb Mobilität Gerolstein
Brunnenstraße 1
54568 Gerolstein

Landesbetrieb Mobilität
Kaiserslautern
Morlauterer Str. 20
67657 Kaiserslautern

Landesbetrieb Mobilität Speyer
St. Guido-Straße 17
67346 Speyer

Landesbetrieb Mobilität Trier
Dasbachstraße 15 c
54290 Trier

Landesbetrieb Mobilität Worms
Schönauer Straße 5
67547 Worms

Landesbetrieb Mobilität
Autobahnamt Montabaur
Bahnhofplatz 1
56410 Montabaur

Baustoffprüfstelle Bingen
Außerhalb 15 a/b
55411 Bingen-Gaulsheim

STADTVERWALTUNGEN

56608 Andernach	PF	1861	55209 Ingelheim	PF	1660
56118 Bad Ems	PF	1153	56108 Lahnstein	PF	2180
67085 Bad Dürkheim	PF	1165	76811 Landau	PF	2120
55529 Bad Kreuznach	PF	563	56709 Mayen	PF	1953
56155 Bendorf	PF	1140	67409 Neustadt/W.	PF	100962
55387 Bingen	PF	1751	56510 Neuwied	PF	2060
67210 Frankenthal	PF	2023	66933 Pirmasens	PF	2763
67446 Haßloch	PF	1263	67100 Schifferstadt	PF	1264
55707 Idar-Oberstein	PF	11740	67329 Speyer	PF	1908
			66468 Zweibrücken	PF	1853

NACHRICHTLICH

Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur
Schillerplatz 3-5
55116 Mainz

Zur Kenntnis

Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Stadtentwicklung
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

unter Bezug auf Ihr ARS 02/2012 vom 11.01.2012 Az.: StB 27/7182.8/3/01564797 zur Kenntnis

Rechnungshof Rheinland-Pfalz
Postfach 1769
67327 Speyer

Bundesrechnungshof
Postfach 12 06 03
53048 Bonn

Rechnungshof Rheinland-Pfalz
Außenstelle Koblenz
Postfach 20 14 38
56014 Koblenz

Städtetag Rheinland Pfalz
Freiherr - von – Stein - Haus
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz

Landkreistag Rheinland-Pfalz
Postfach 29 45
55019 Mainz

Gemeinde und Städtebund
Rheinland-Pfalz
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz

HAUSVERTEILER

GfT, FI, B, PB, PB V, IR

PB IV/11, PB IV/12, PBIV/13, FI I/12

Entwurf zu den Akten PB IV



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Oberste Straßenbaubehörden
der Länder

MDir Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Kunz
Leiter der Abteilung Straßenbau

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-5272
FAX +49 (0)228 99-300-807 5272

ralph.sieber@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

nachrichtlich:

Bundesanstalt für Straßenwesen

Bundesrechnungshof

DEGES
Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH

Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 02/2012

**Sachgebiet 04.4: Straßenbefestigungen;
Bauweisen**

(Dieses ARS wird im Verkehrsblatt veröffentlicht)

**Betreff: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien
für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt, Ausgabe
2007 (ZTV Asphalt-StB 07)**

Bezug:

1. Mein Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 17/2008 vom
19. September 2008 - S 17/7182.8/3/906013, (ZTV Asphalt-StB 07)
2. Merkblatt für den Bau Kompakter Asphaltbefestigungen, Ausgabe 2011
(M KA)

Aktenzeichen: StB 27/7182.8/3/01564797

Datum: Bonn, 11.01.2012

Seite 1 von 2

Die Vertragsbedingung im Abschnitt 3.1 der ZTV Asphalt-StB 07 (siehe
Bezug 1.) bezüglich des Herstellens von Kompakten Asphaltbefestigungen
„heiß auf heiß“ soll nach Abstimmung mit Ihnen in der Bund/Länder-
Dienstbesprechung Straßenbautechnik für den Bundesfernstraßenbau modi-
fiziert werden. Die Ergänzung ist in Anlage 1 dargestellt.





Seite 2 von 2

Ich bitte die beiliegende Anlage allen in Betracht kommenden Ausschreibungen als Vertragsgrundlage beizufügen.

In der Leistungsbeschreibung ist festzulegen, nach welcher Variante die Herstellung Kompakter Asphaltbefestigungen zu erfolgen hat.

Im Interesse einer einheitlichen Handhabung empfehle ich, diese Regelungen auch für die in Ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Straßen anzuwenden.

Von Ihrem Einführungserslass bitte ich mir eine Durchschrift zu übersenden.

Im Auftrag
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Josef Kunz



Beglaubigt:

Ziegler

Angestellte



Anlage 1 zum ARS 02/2012

**Ergänzung der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und
Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt,
Ausgabe 2007 (ZTV Asphalt-StB 07)**

Im Abschnitt 3.1 „Allgemeines“

ist der 15. Absatz wie folgt zu ergänzen:

Beim Herstellen von Kompakten Asphaltbefestigungen „heiß auf heiß“ ist die untere heiße Schicht nicht zu befahren (Variante 1) oder der Einbau erfolgt mit zwei gestaffelt fahrenden Straßenfertigern mit hoher Vorverdichtung der unteren Schicht durch die Einbaubohle und automatischer Abstandskontrolle (Variante 2). Die Vorverdichtung der unteren Schicht muss so hoch sein, dass keine nennenswerten Eindrücke des Fahrwerkes des zweiten Straßenfertigers auftreten.